

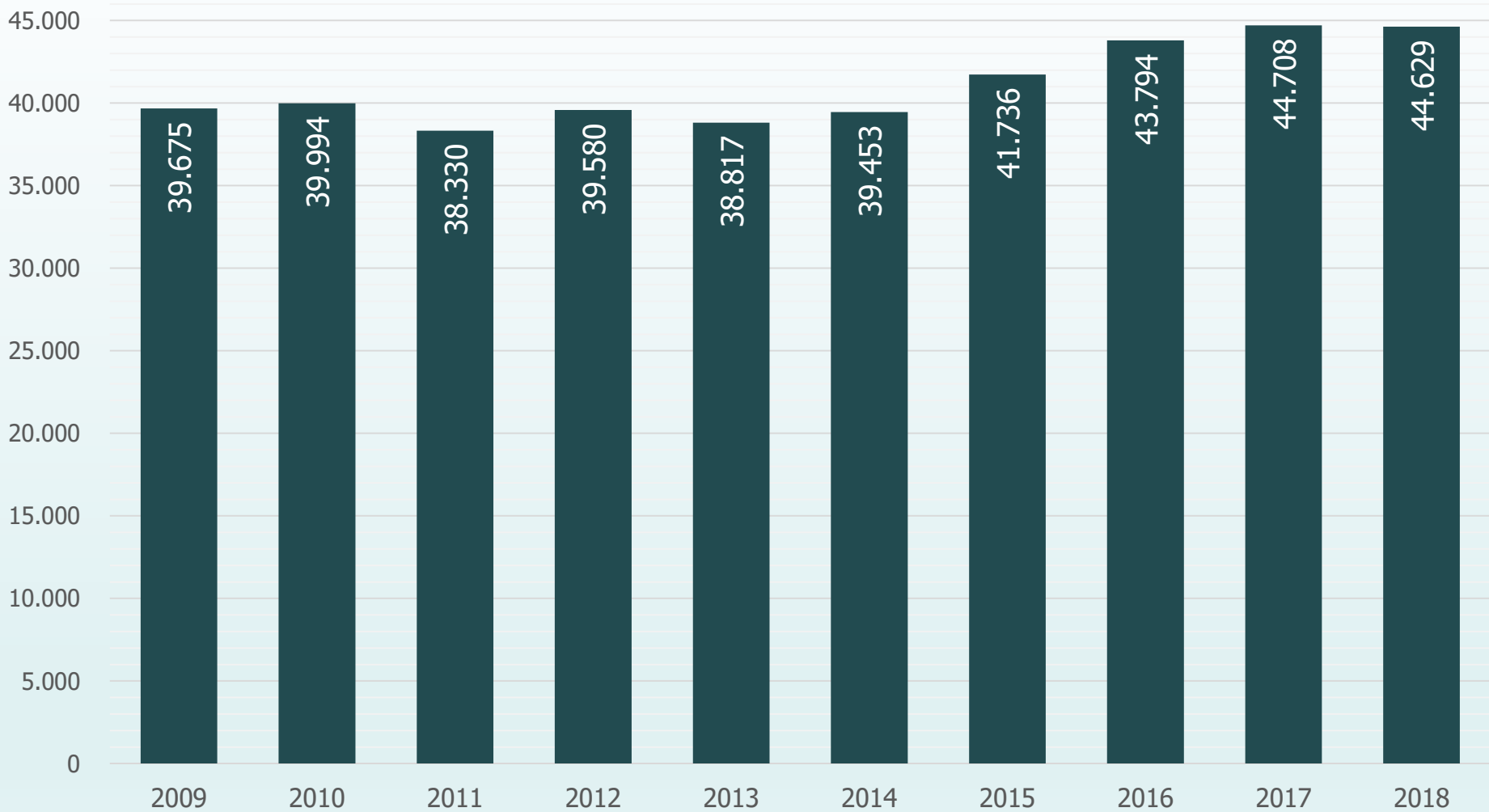


**POLIZEIDIREKTION**  
OLDENBURG



# Verkehrsunfallstatistik 2018

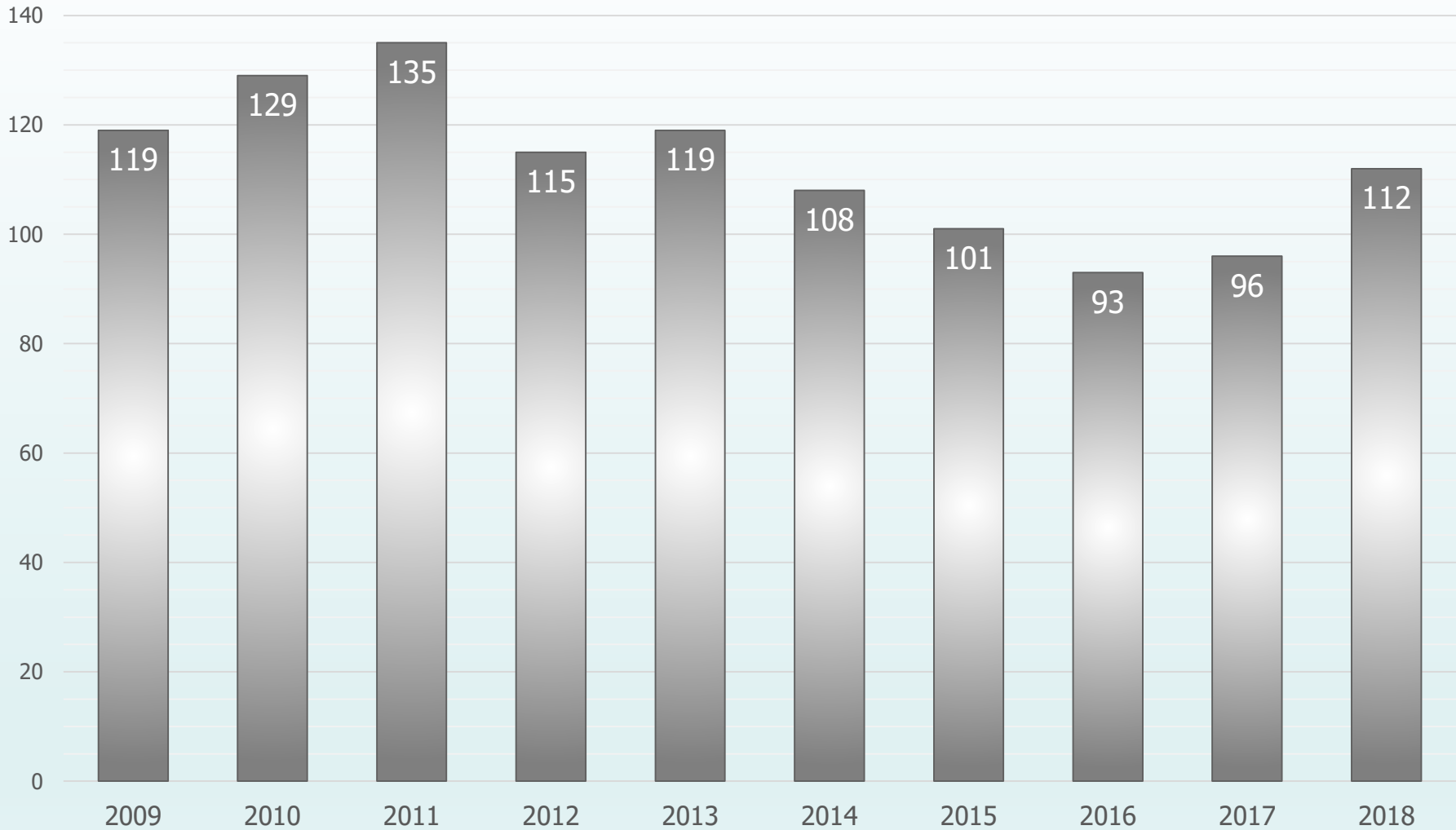
## Verkehrsunfälle „gesamt“ PD Oldenburg



2018: a.g.O = 13.591 (30,5 %) ; i.g.O = 27.277 (61,1 %) ; BAB = 3.761 (8,4 %)



## Getötete Personen PD Oldenburg

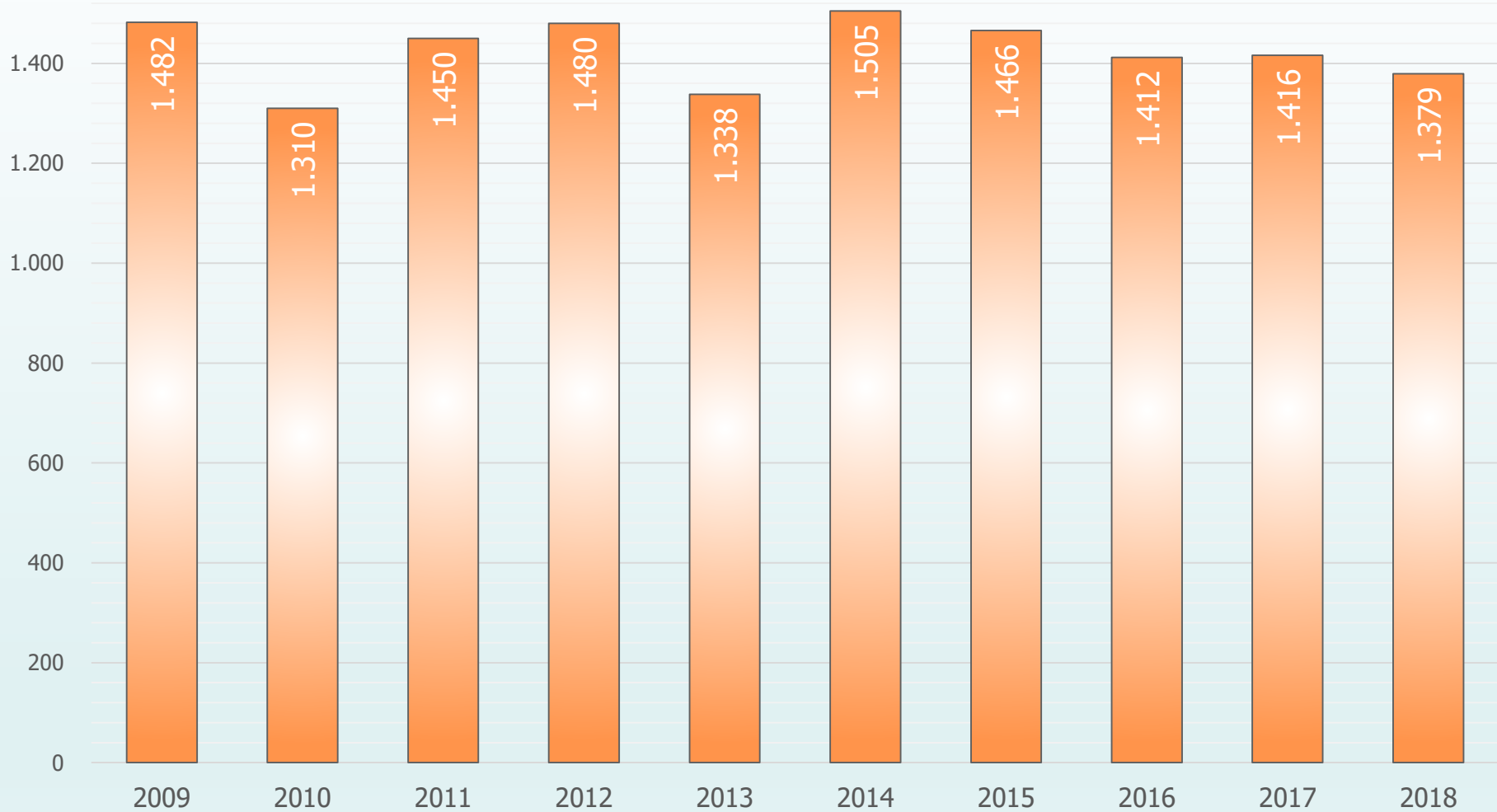


2018: a.g.O = 74 (66,1 %) ; i.g.O = 24 (21,4 %) ; BAB = 14 (12,5 %)



# Verkehrsunfallstatistik 2018

## Schwerverletzte Personen PD Oldenburg

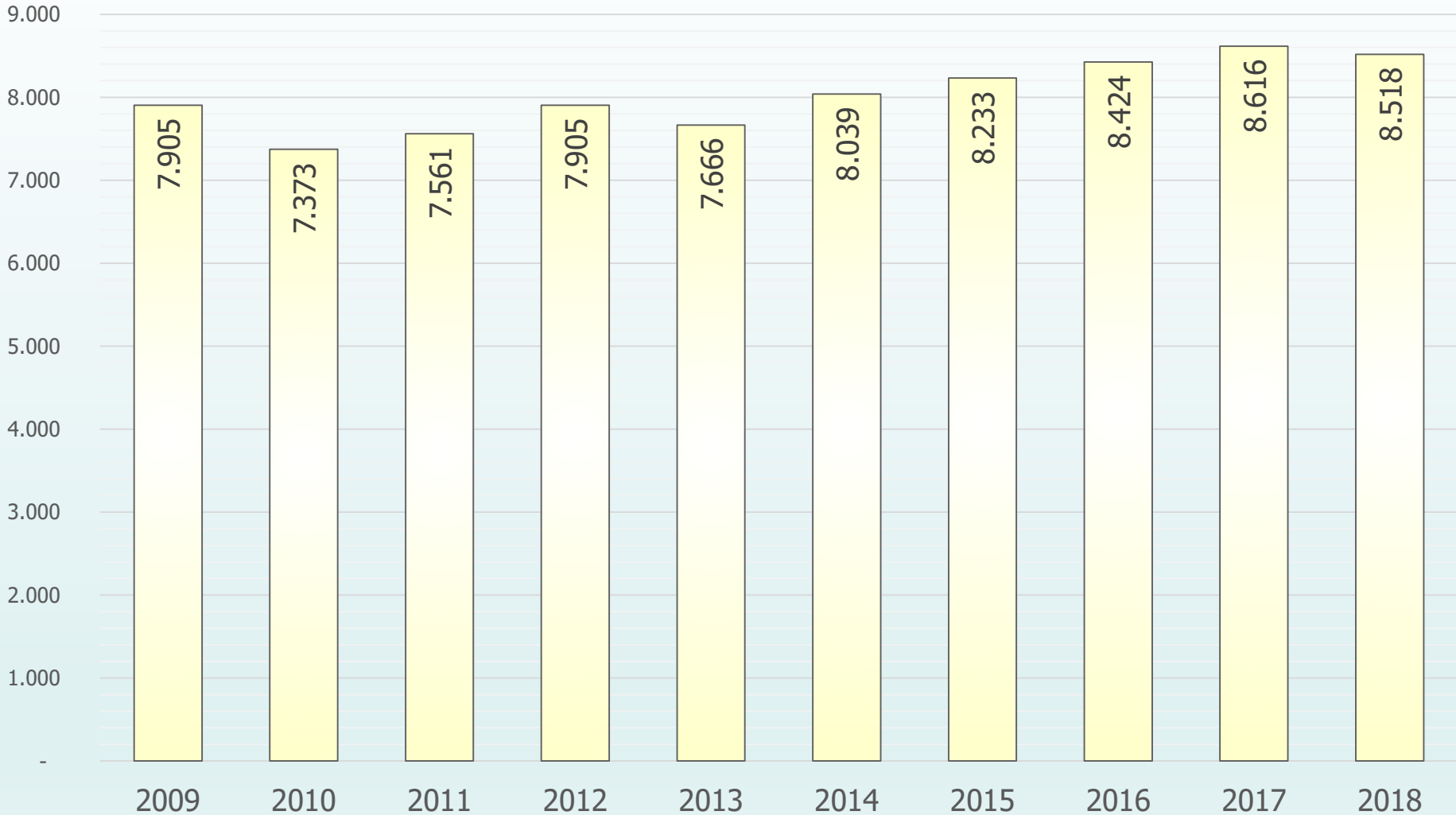


2018: a.g.O = 660 (47,9 %) ; i.g.O = 593 (43,0 %) ; BAB = 126 (9,1 %)



# Verkehrsunfallstatistik 2018

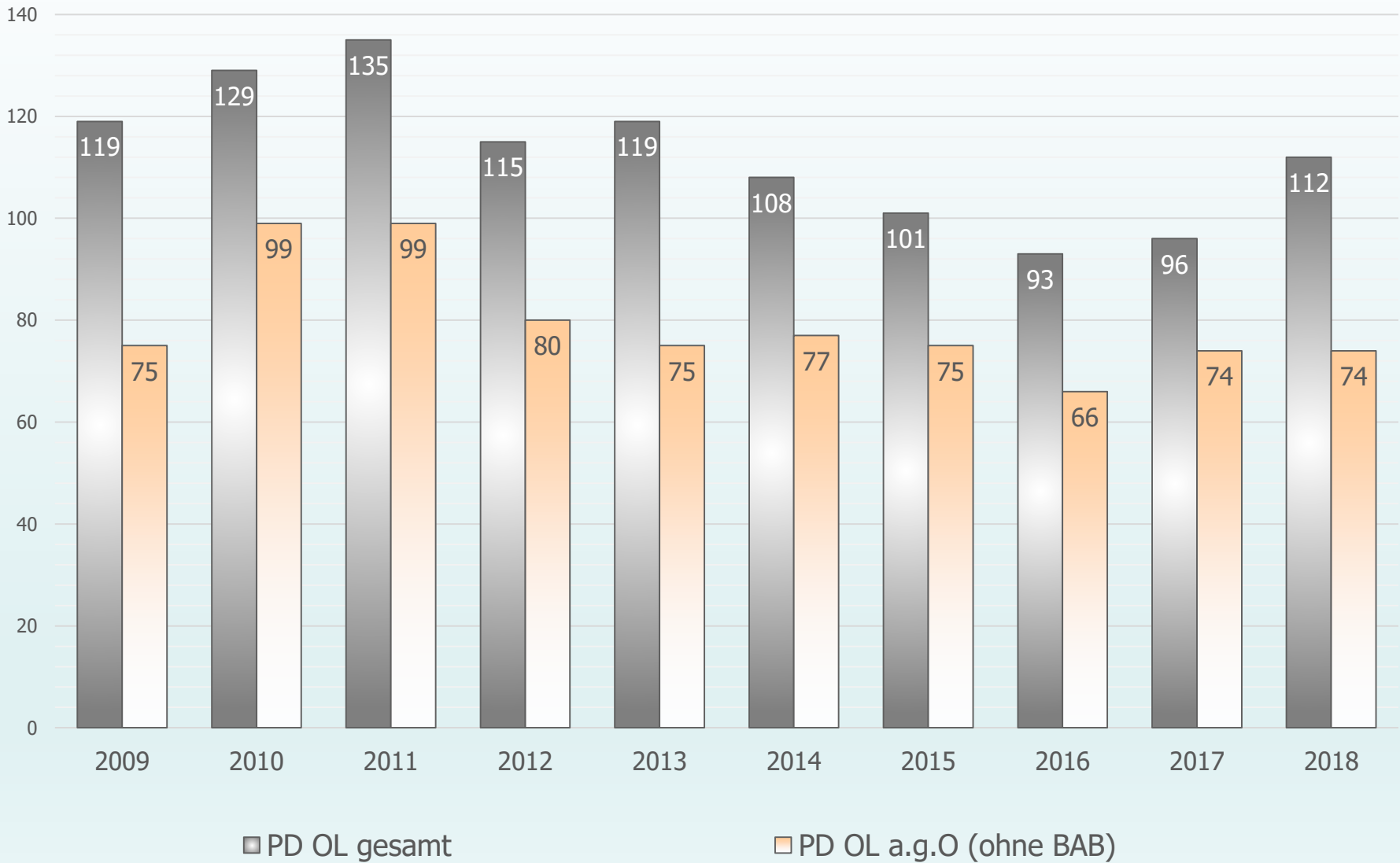
## Leichtverletzte Personen PD Oldenburg



2018: a.g.O = 3.003 (35,3 %) ; i.g.O = 4.806 (56,4 %) ; BAB = 709 (8,3 %)

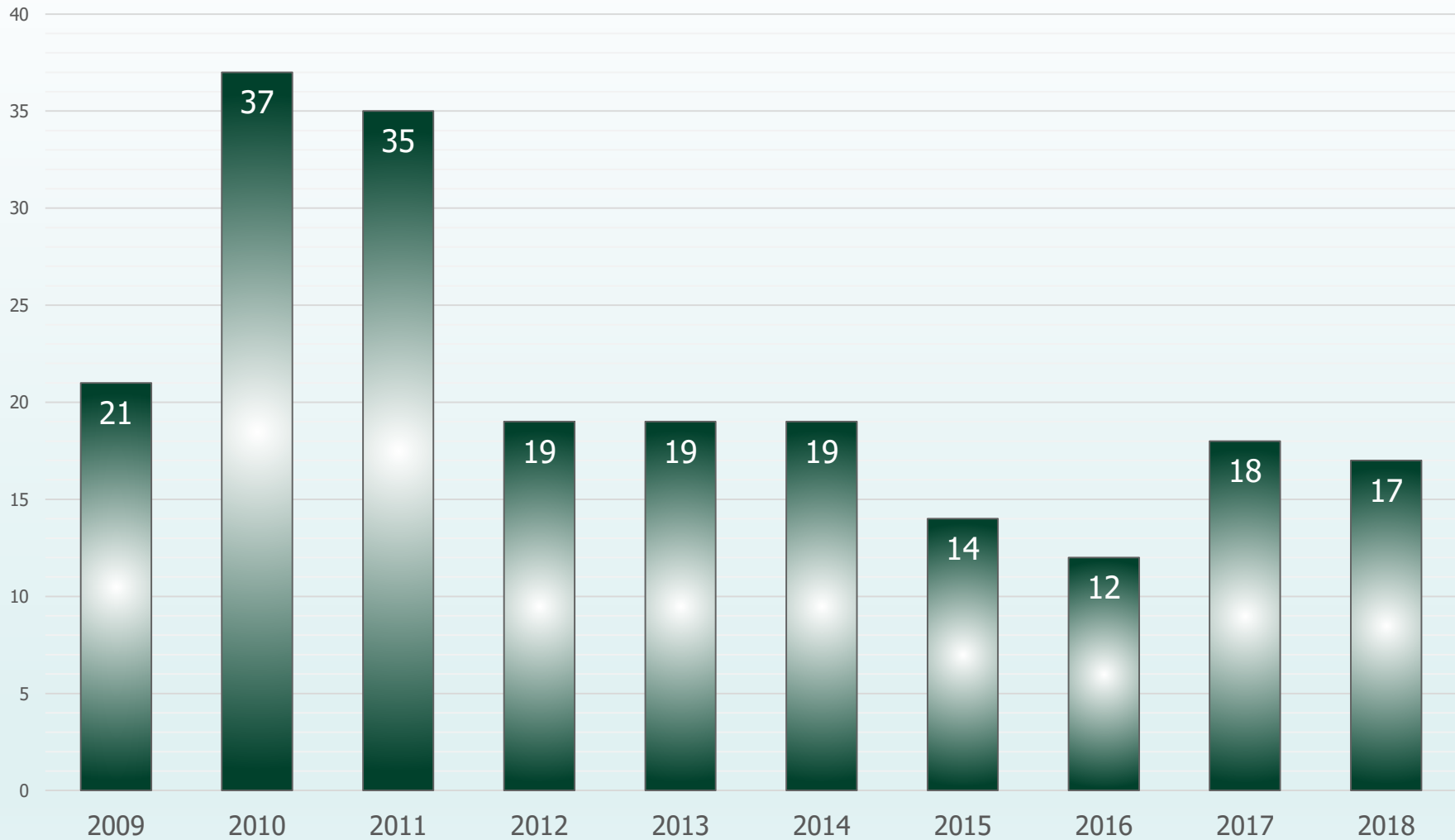


## Getötete Personen auf sog. Landstraßen (a.g.O.)



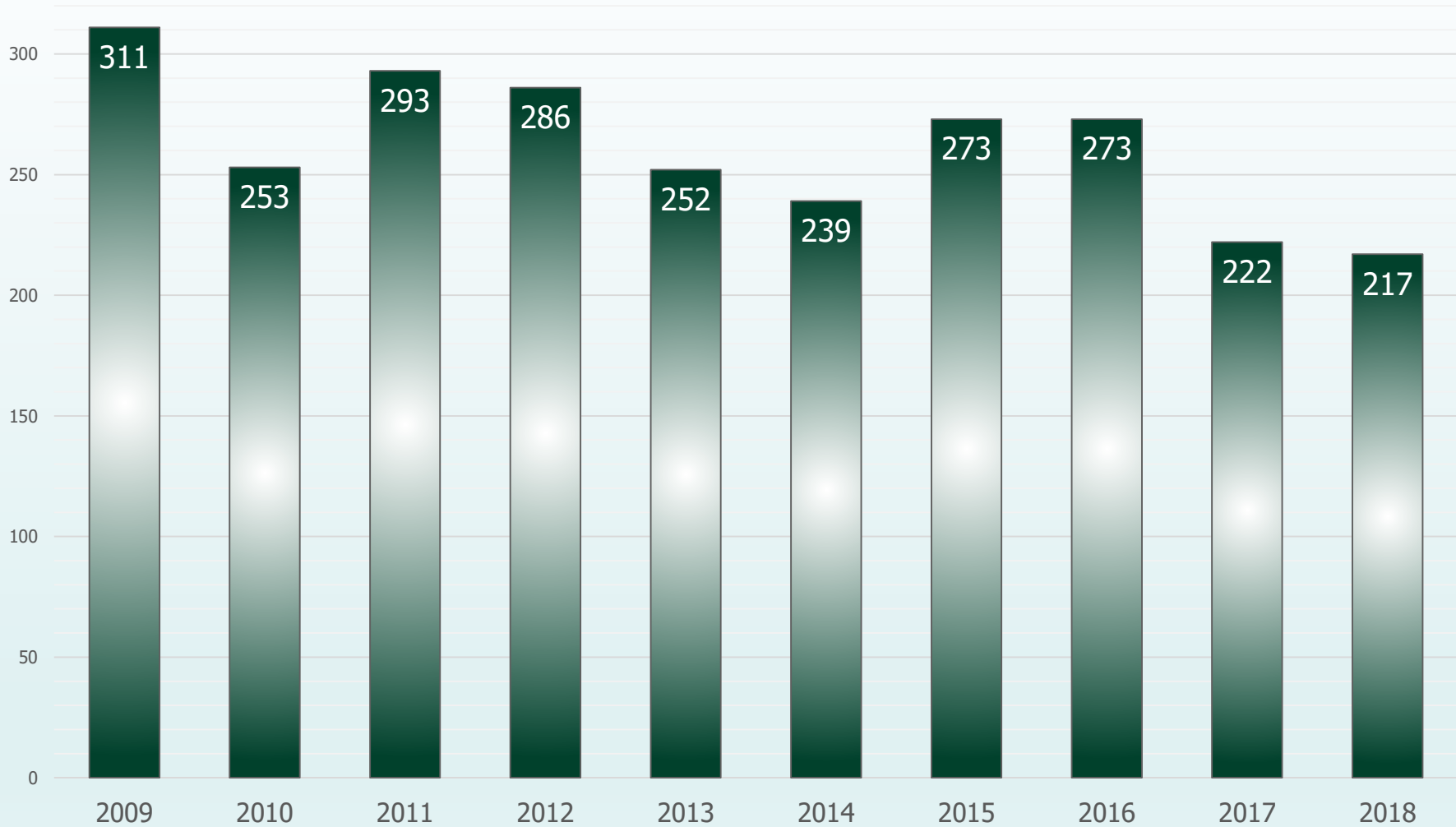


## Getötete Personen Risikogruppe Junge Fahrer (18-24)





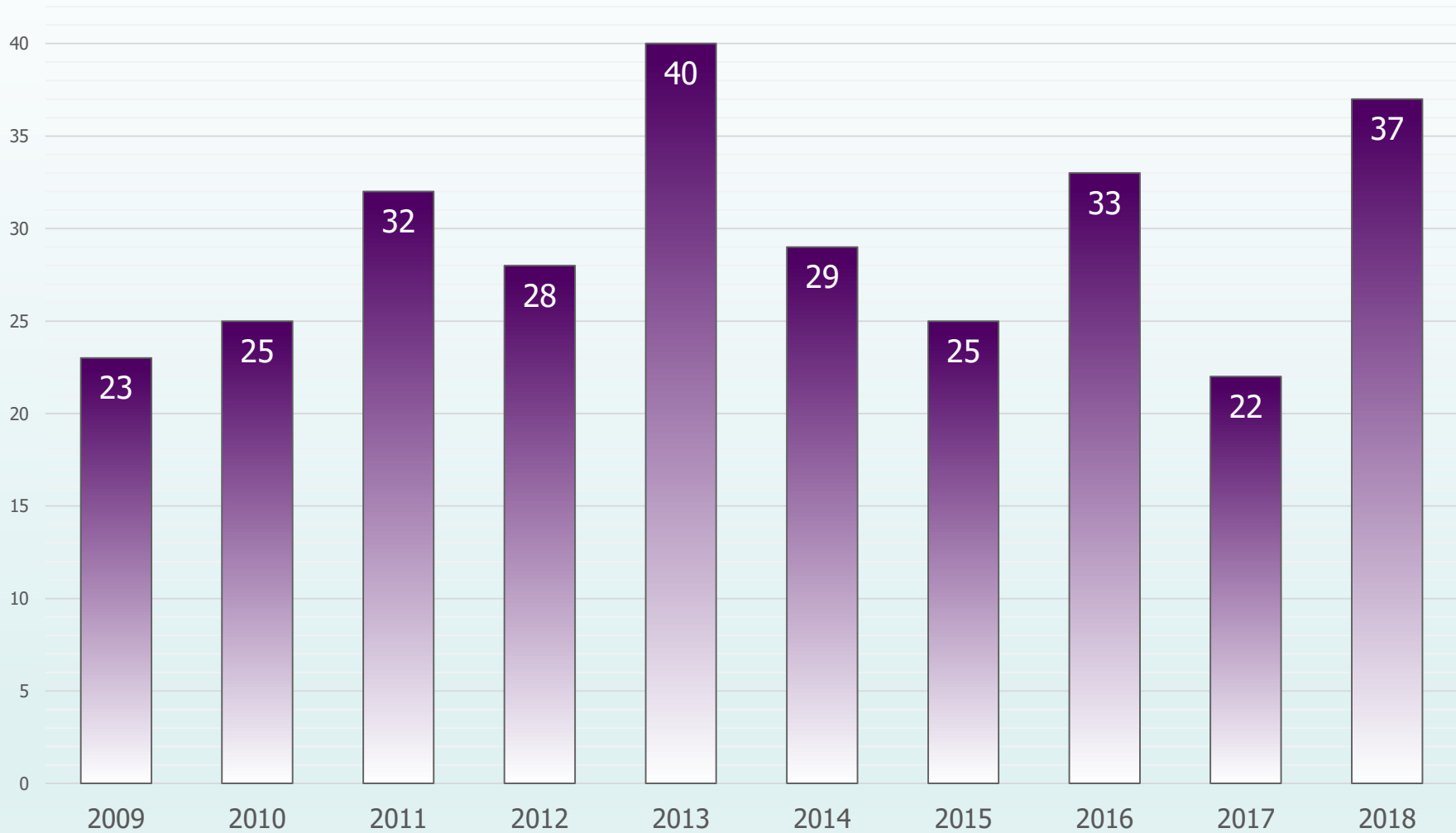
## Schwerverletzte Personen Risikogruppe Junge Fahrer (18-24)





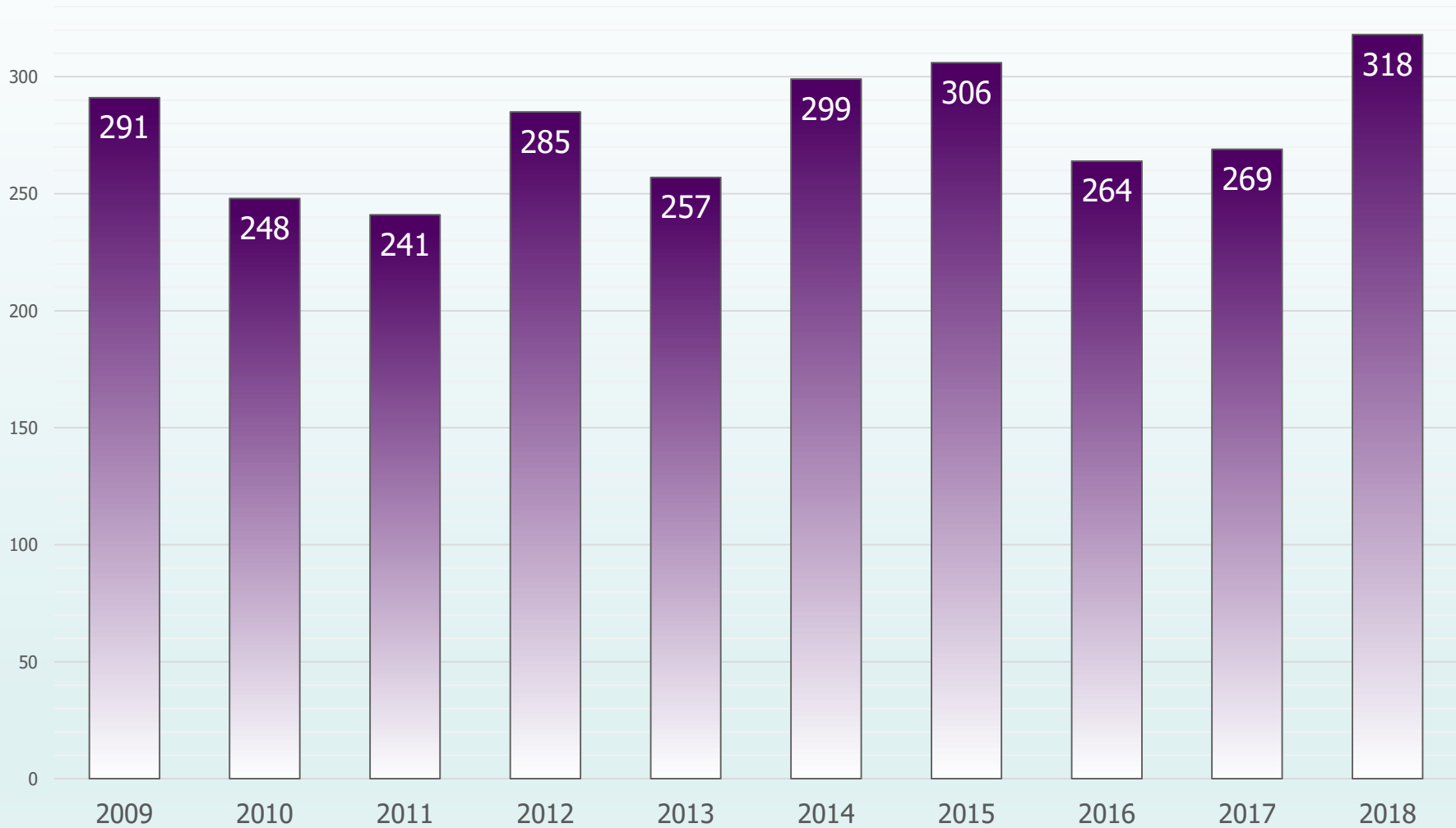


## Getötete Personen nach Risikogruppe Senioren (65+)



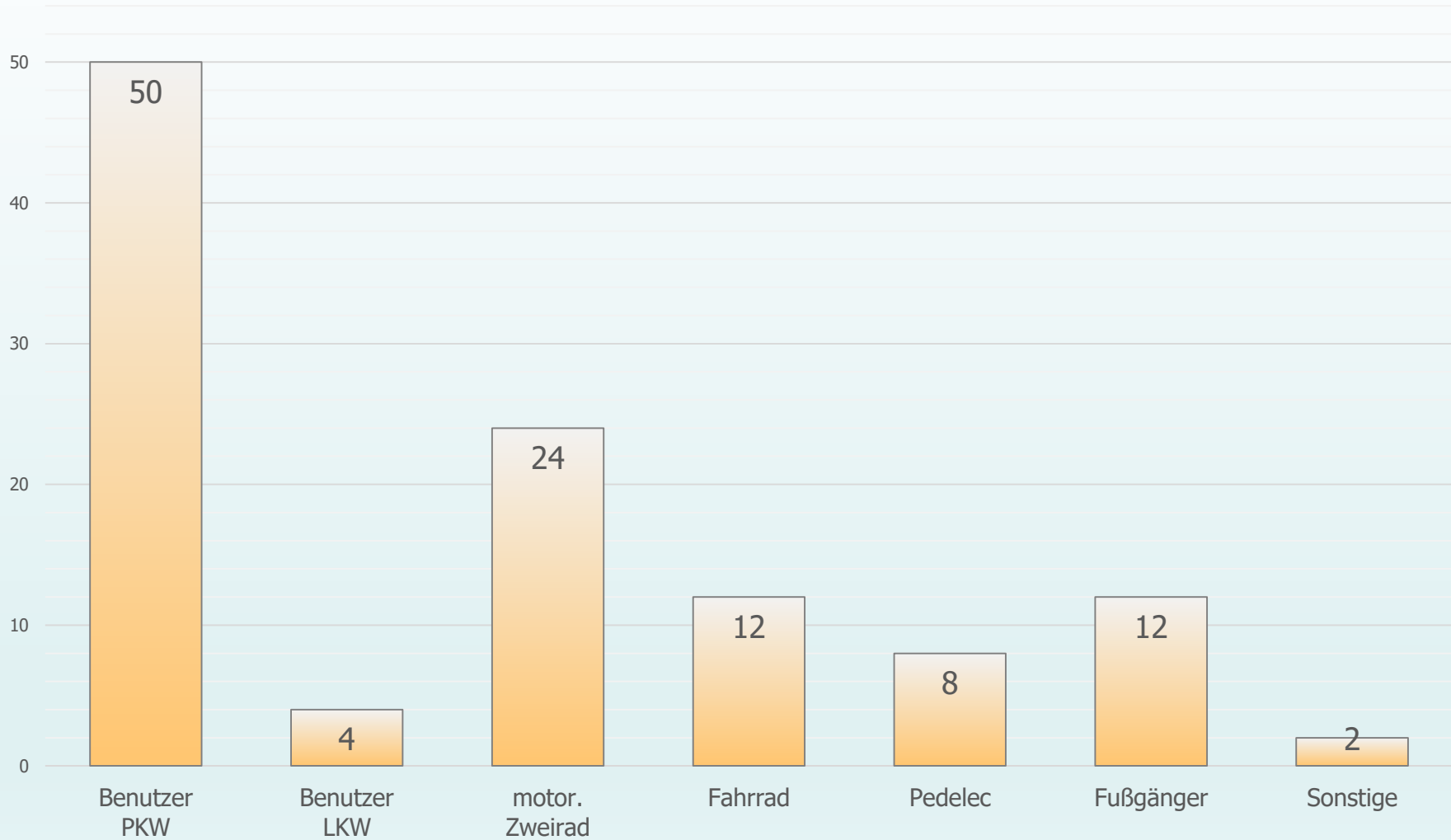


## Schwerverletzte Personen nach Risikogruppe Senioren (65+)





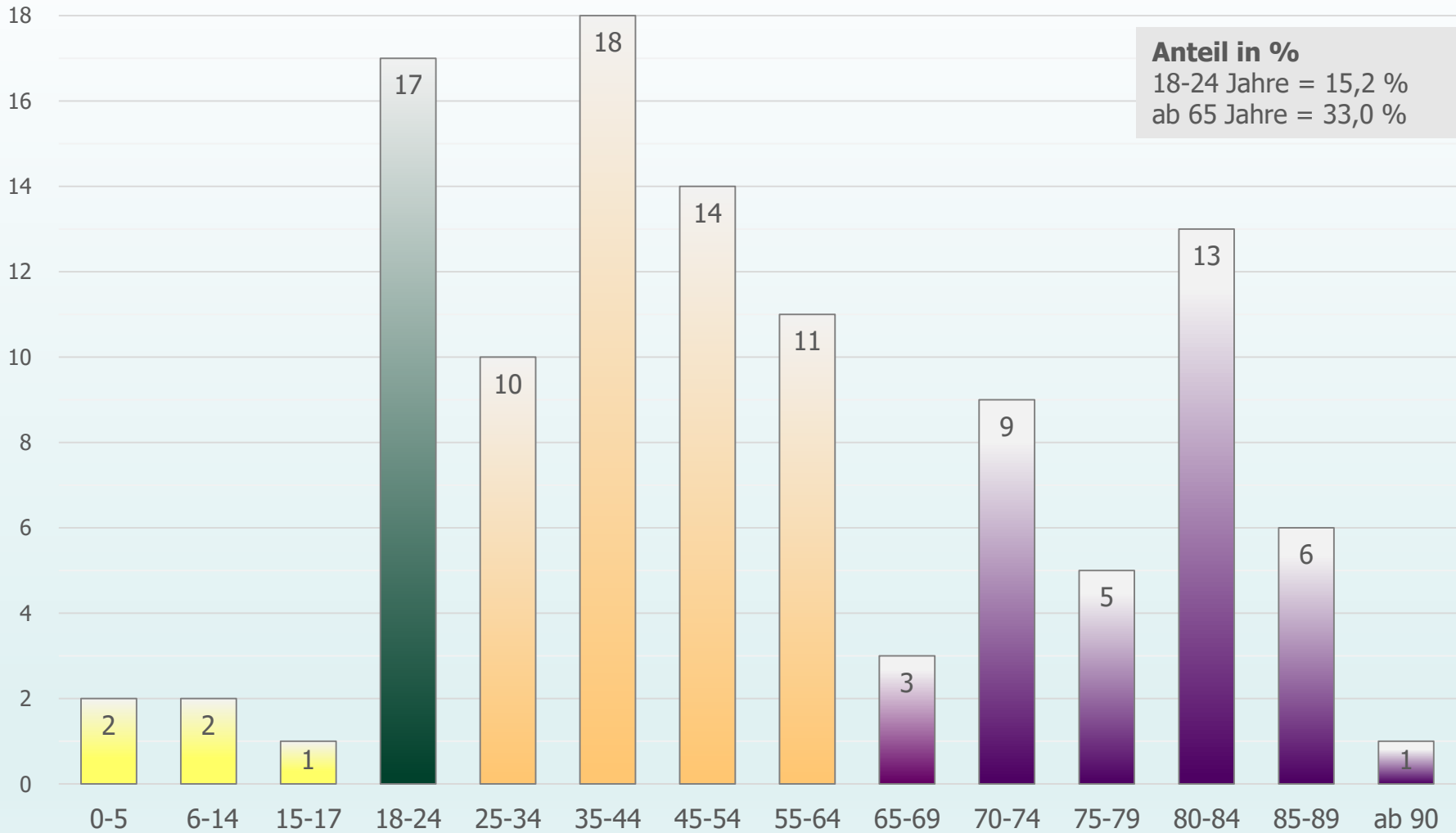
## Verkehrsbeteiligung der getöteten Personen





# Verkehrsunfallstatistik 2018

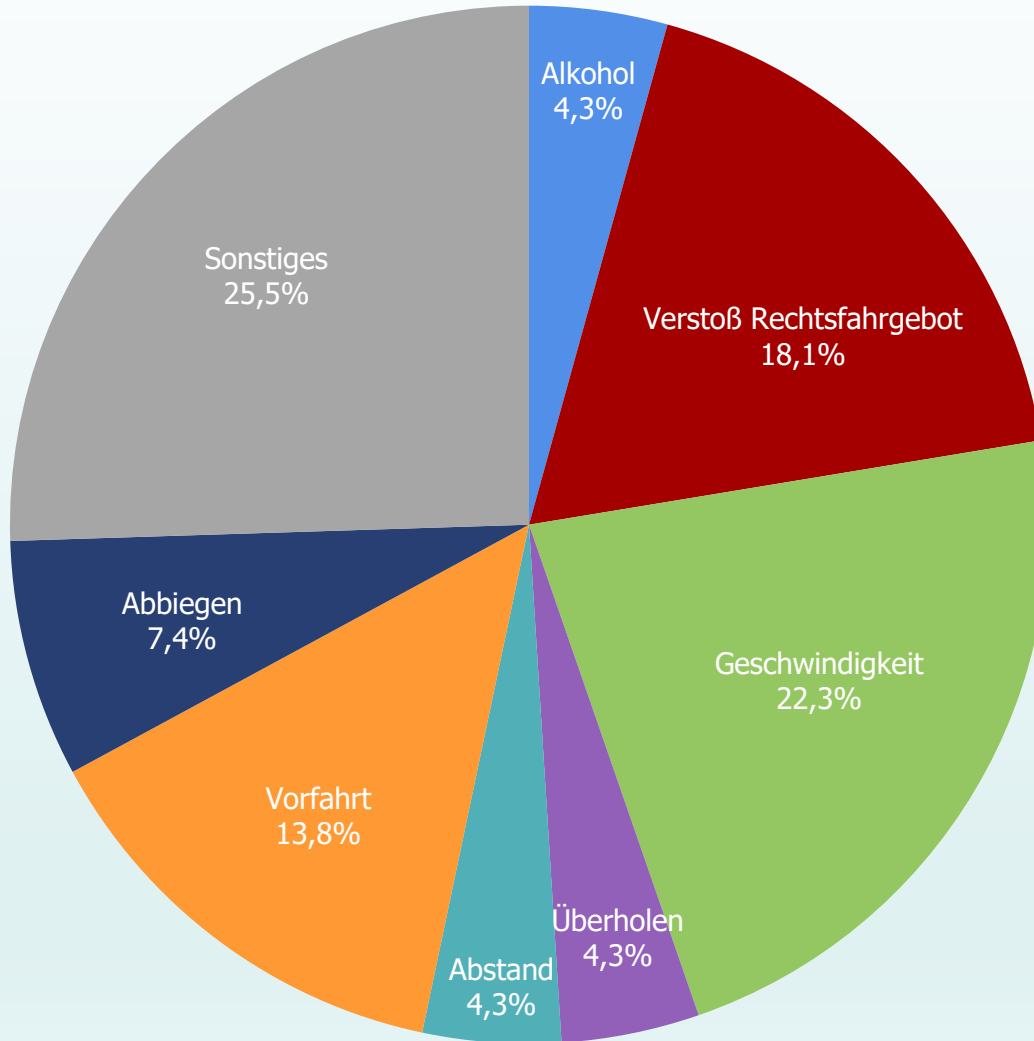
## Getötete Personen nach Altersgruppen





# Verkehrsunfallstatistik 2018

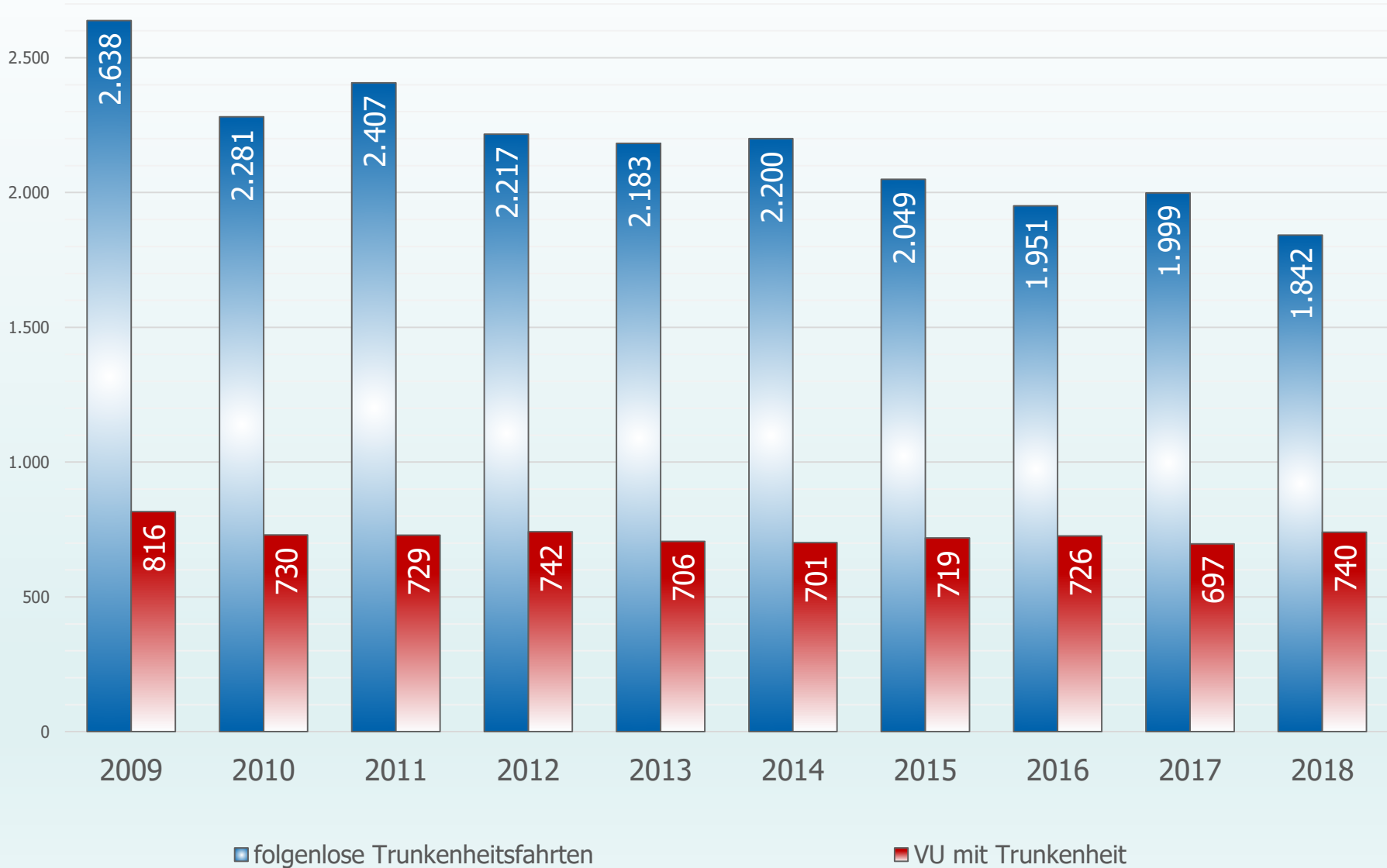
## Ursachen bei Verkehrsunfällen mit tödlichem Ausgang in der PD Oldenburg



Alkohol/Drogen = Ursache 01+02  
Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot = Ursache 11  
Geschwindigkeit = Ursache 12+13  
Abstand = Ursache 14  
Überholen = Ursache 16 – 23  
Vorfahrt = Ursache 27 – 33  
Abbiegen = Ursache 34 + 35  
Sonstiges = übrige Ursachen ohne Ursache 49

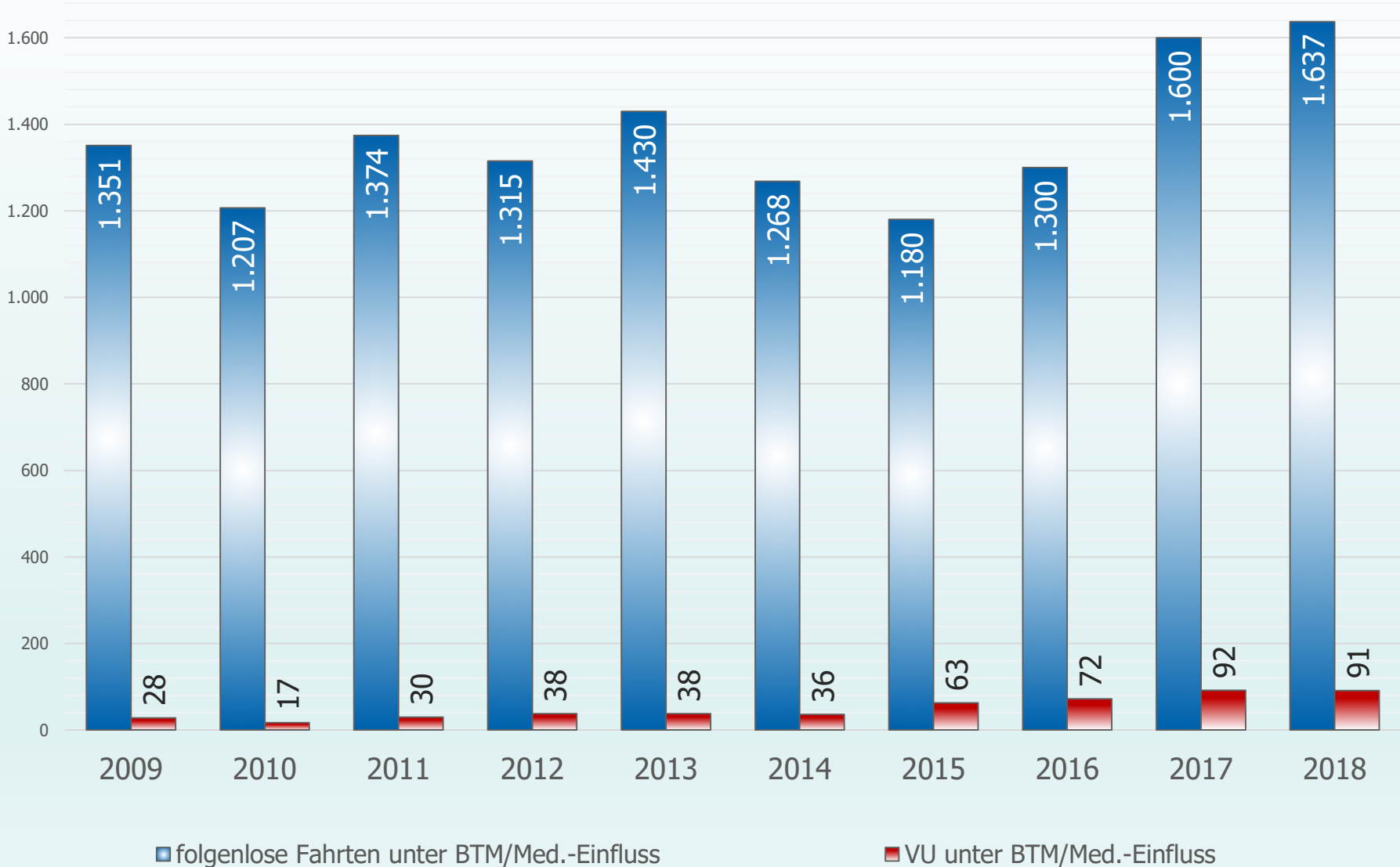


## Fahrten im Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss





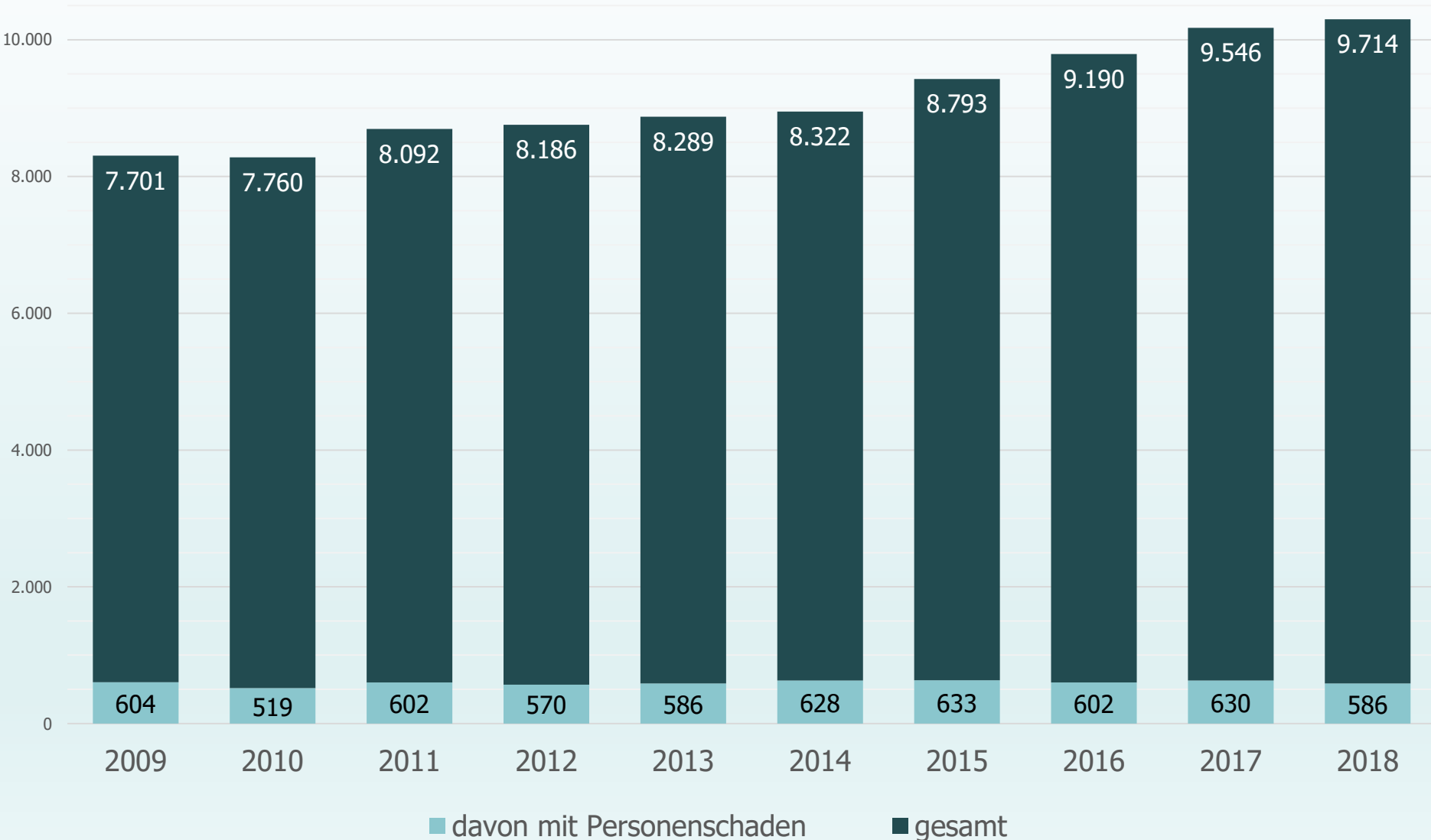
## Fahrten im Straßenverkehr unter Drogen-/Medikamenteneinfluss





# Verkehrsunfallstatistik 2018

## Verkehrsunfallfluchten in der PD Oldenburg



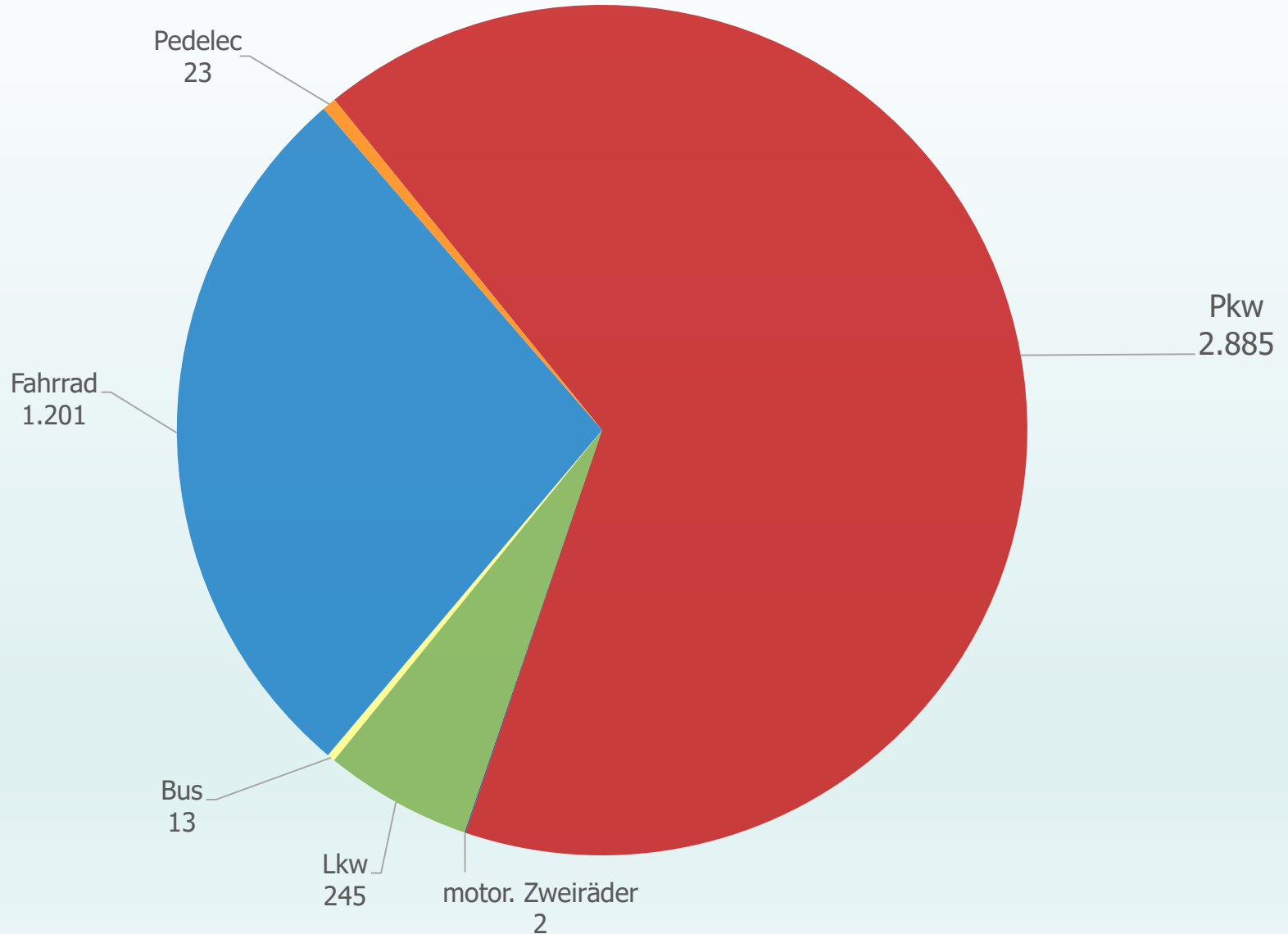




## Projektmaßnahme „Ablenkung im Führerhaus“



## Ablenkungsverstöße





## Ursprung

- schwere Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Schwerlastverkehr mit verletzten und getöteten Personen
- insbesondere Auffahrunfälle am Stauende
- Vermutung: Unfallursache oftmals Ablenkung durch Mobiltelefone etc., sonstige fahrerfremde Tätigkeiten
- Problem: beweissichere Ahndung von Verstößen
  - erhöhte Sitzposition Betroffene
  - Blick in Fahrerkabine aus Streifenwagen
  - Personalbeweis (Aussagekraft vor Gericht)



## Beweissicherung – wie?!

- höhere Sitzposition der Kontrollbeamten:  
→ durch Nutzung von vorhandenen zivilen Funkstreifenwagen VW T-Modelle o.ä.
- Video-/Bildaufnahmen des Betroffenen:  
→ Anschaffung von notwendigen Videokameras zur Dokumentation

**Fazit:** „Action-Kameras“ der Marke *GoPro* mit zusätzlichem Equipment (Akkus, Ladegeräte, Halterung, Sicherung, Tablets, etc.)



## Vorteile der GoPro-Kamera

- durch Bildstabilisatoren sog. „wackelfreie“ Videos
  - Fernbedienung über mobile Endgeräte möglich (Smartphone, Tablet etc.)
  - hohe Auflösung und somit sehr gute Videoqualität
  - einfache Handhabung
  - variable Anbringung durch Klemm- und Saugnapfhalterung
  - Wetterfestigkeit
  - vielfältiges Zubehör vorhanden
  - hohe Beweiskraft (Widerspruchsverfahren, Gerichtsverhandlungen)
  - Betroffener kann sein Fehlverhalten vor Ort aufgezeigt werden
- mehr Akzeptanz für polizeiliche Maßnahmen, Aussagekraft des Beweismittels darstellbar
- Livestream ohne Datenaufzeichnung auf dem Endgerät



## Statistik

06.- 12. KW 2019:

**490 Verstöße**, davon:

→ 369 x Schwerlast

→ 121 x Pkw

**Weitere Verstöße** u.a. gegen die Lenk- und Ruhezeiten, sowie Ladungssicherung, Fahren ohne Fahrerlaubnis, Aufenthaltsermittlungen, Verstöße PflichtVersG etc.

**Grund:** ganzheitliche Kontrolle des Schwerlastverkehrs



## Ahndungsmöglichkeiten

- *„Sie benutzten als Führer des Kraftfahrzeuges ein elektronisches Gerät, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient oder zu dienen bestimmt ist, in vorschriftswidriger Weise“* (§ 23 Abs. 1a, § 49 StVO; § 24, StVG; 246.1 Bkat)  
→ **100 Euro / 1 Punkt**
- *„Sie benutzten als Führer des Kraftfahrzeuges ein elektronisches Gerät, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient oder zu dienen bestimmt ist, in vorschriftswidriger Weise und gefährdeten dadurch Andere.“*  
(§ 23 Abs. 1a, § 1 Abs. 2, § 49 StVO; § 24, § 25 StVG; 246.2 BKat; § 19 OWiG)  
→ **150 Euro / 2 Punkte / 1 Monat Fahrverbot**
- *„Sie benutzten als Führer des Kraftfahrzeuges ein elektronisches Gerät, das der Kommunikation, Information oder Organisation dient oder zu dienen bestimmt ist, in vorschriftswidriger Weise. Es kam zum Unfall.“*  
(§ 23 Abs. 1a, § 1 Abs. 2, § 49 StVO; § 24, § 25 StVG; 246.3 BKat; § 19 OWiG)  
→ **200 Euro / 2 Punkte / 1 Monat Fahrverbot**



## Fazit

- Die Verkehrssicherheitsarbeit hat in der Polizeidirektion Oldenburg eine herausragende Bedeutung.
- Weiteres entschlossenes Vorgehen im Hinblick auf die Vielseitigkeit der „Ablenkung im Straßenverkehr“ ist erforderlich.
- Die Anzahl der im Straßenverkehr Getöteten sowie Schwerverletzten aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit, ist im Jahr 2018 zwar gesunken, steht aber weiterhin im Fokus unserer Maßnahmen. Die Geschwindigkeitsmesswochen in Zusammenarbeit mit den Landkreisen und Kommunen haben sich bewährt und werden weiter fortgeführt.
- Die Lebenserwartung der Bevölkerung steigt. Hiermit steigt auch der Wunsch nach Mobilität im Alter. Die Polizei muss dem durch entsprechende Präventionsangebote in enger Zusammenarbeit mit ihren Kooperationspartnern Rechnung tragen.





**Danke für Ihre Aufmerksamkeit.**